

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Urolind Blasen- und Nierentee jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

WAS IST UROLIND BLASEN- UND NIERENTEE UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Urolind Blasen- und Nierentee ist eine Teemischung, die zur Erhöhung der Harnmenge führt und dadurch blasen- und nierendurchspülend wirkt.

Er wird angewendet bei Katarrhen im Bereich von Nieren und Blase und zur Vorbeugung von Harngrieß und Harnsteinbildung.

Urolind Blasen- und Nierentee ist nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet.

WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON UROLIND BLASEN- UND NIERENTEE BEACHTEN?

Urolind Blasen- und Nierentee darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Bestandteile sind, insbesondere bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Birkenpollen, Korbblütlern wie z.B. Goldrute und Ringelblume oder gegenüber Pfefferminze und Menthol,
- bei schweren Leber- und Nierenerkrankungen,
- bei Wasseransammlungen (Ödemen) aufgrund eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit,
- von Kindern unter 12 Jahren,
- während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Urolind Blasen- und Nierentee ist erforderlich

- bei Gallenleiden wie z.B. Entzündungen und Störungen im Bereich des Galleabflusses oder Gallensteine,
- bei chronischen Nierenerkrankungen sowie Fieber oder Blut im Harn.

In diesen Fällen sollte vor der Einnahme des Tees der Arzt befragt werden.

- Hellhäutige Personen sollten eine vermehrte Sonnenlichtexposition meiden, da es zum Auftreten von allergischen Hautreaktionen kommen könnte.

Bei Anwendung von Urolind Blasen- und Nierentee mit anderen Arzneimitteln

Urolind Blasen- und Nierentee soll nicht gemeinsam mit Mitteln angewendet werden, die zur Bildung eines sauren Harns führen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Urolind Blasen- und Nierentee darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

WIE IST UROLIND BLASEN- UND NIERENTEE ANZUWENDEN?

Zur Einnahme nach Bereitung eines Aufgusses.

Für eine Tasse wird 1 Esslöffel Tee mit siedendem Wasser (150 ml) übergossen, bedeckt etwa 10 Minuten stengelassen und dann abgeseiht.

Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahren:

3 bis 4 Tassen frisch zubereiteten Tee über den Tag verteilt trinken.

Es wird empfohlen, während der Anwendung der Teemischung reichlich Gemüse zu essen, sodass ein alkalischer Harn gebildet wird.

Bei einer Durchspülungstherapie ist auf eine reichliche zusätzliche Flüssigkeitszufuhr zu achten.

Die Anwendung sollte nicht länger als 7 Tage und ohne Rücksprache mit einem Arzt nicht öfter als fünfmal im Jahr erfolgen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung von Urolind Blasen- und Nierentee haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

In Einzelfällen können allergische Reaktionen, auch allergische Hautreaktionen unter Einwirkung von Sonnenlicht, auftreten. Bei empfindlichen Personen kann es zu Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit und Erbrechen kommen. Manchmal kann es zu einer grünlichen Verfärbung des Harns kommen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

WIE IST UROLIND BLASEN- UND NIERENTEE AUFZUBEWAHREN?

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

WEITERE INFORMATIONEN

Was Urolind Blasen- und Nierentee enthält

100 g enthalten: Petersilienwurzel 2 g, Orthosiphonblätter 2 g, Riesengoldrutenkraut 4 g, Schachtelhalmkraut 18 g, Bruchkraut 20 g, Bärentraubenblätter 20 g, Birkenblätter 24 g, Ringelblumenblüten 2 g, Pfefferminzblätter 4 g, Brennnesselkraut 4g.

Reg.Nr. 5-00452

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Dezember 2009